

Nr. 84  
Herbst 2023

**W.E.B**

# energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG

## Aus alt mach neu 8

Drei Repowering-Projekte in Österreich und Deutschland schreiten zügig voran

**Firmenchefs zur Energiewende**  
Positionspapier der CEOs for Future

4

**Erfreuliches Halbjahresergebnis**  
Umsatz und Ergebnis gestiegen

7

**W.E.B-Reise**

Von der Amalfiküste bis nach Ariano

12

## Grünstrom als eigene Tochter

Vertrieb in der WEB energy sales GmbH 3

## CEOs FOR FUTURE

Positionspapier zur Energiewende 4

## Produktion

Ein unterplanmäßiger Sommer 6

## Halbjahresbericht

Umsatz und Ergebnis gestiegen 7

## Projekte

Update von den Baustellen 8

## Neues von ella

Vier neue Schnelllader 10

## Anleihe 2023

Notierung an der Wiener Börse 11

## W.E.B-Reise 2023

Kampanien und Windpark-Baustelle Ariano 12

## Kurzinfos

Termine 16



### IMPRESSUM

#### Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14  
office@web.energy, www.web.energy

**Text und Redaktion:** Christoph Spitaler, Andrea Wengust, Beate Zöchmeister

**Design:** Birgit Rieger, www.br-design.at

**Fotos:** CEOs FOR FUTURE/LIEB.ICH Productions (S. 4), AdobeStock (S. 5, 10),  
Helmut Hubmann (S. 12, 13), WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)

**Redaktionsschluss:** 25. September 2023

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH ·  
UW-Nr. 637

# Grünstrom als eigene Tochter

**Die steigende Nachfrage nach dem Strom aus den W.E.B-Kraftwerken ist vor allem in den letzten Jahren rasant gestiegen. Dass der Grünstrom-Vertrieb nun in ein eigenes Tochterunternehmen ausgliedert wurde, ist nur ein logischer Schritt in dieser Entwicklung.**

Die W.E.B bietet für Privat- und Business-Kunden eine breite Palette an Tarifen an. Diese Tarife orientieren sich an den Bedürfnissen der Kunden und an ihrem Beitrag zur Energiewende.

Das Endkundengeschäft ist 2013 aus dem Wunsch der Aktionär:innen heraus entstanden, den Strom aus den W.E.B-Kraftwerken direkt kaufen zu können. Seither ist die Nachfrage auf über 150 GWh rasant angestiegen. Auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung wurde aus Risiko- und Wirtschaftlichkeitsaspekten der Stromvertrieb als eigenständige Vertriebsgesellschaft in die **WEB energy sales GmbH** übertragen. Die Geschäftsführung übernimmt Markus Amatschek, der auf jahrelange Erfahrung im Bereich Stromvertrieb, davon sechs Jahre bei der W.E.B, mitbringt (im Bild links mit dem Grünstrom-Team sowie dem Bereichsleiter Entwicklung HQ & Vertrieb Roman Prager und dem Vorstandsvorsitzenden Frank Dumeier der WEB Windenergie AG.).

- Die **WEB energy sales GmbH** ist eine 100%-Tochter der WEB Windenergie AG und damit fixer Teil der W.E.B-Familie.
- Das Unternehmen versorgt als Stromlieferant die Kund:innen in den Segmenten Haushalt und Business mit W.E.B-Grünstrom und gewinnt Corporate-Kunden für langfristige Abnahmeverträge (Power-Purchase-Agreements – PPAs).



- Für Kund:innen ändert sich nichts, außer dass sie die Rechnung künftig von der WEB energy sales GmbH erhalten.

Alle Mitarbeiter:innen der Abteilung Sales & Customer Solutions wurden in die GmbH übernommen.

## Was Ihnen W.E.B Grünstrom bietet



Sie beziehen nachhaltigen Strom aus Windkraft-, Photovoltaik- und Kleinwasserkraftanlagen



Sie haben sich für einen verlässlichen Partner entschieden



Sie erhalten einen Bonus, wenn Sie weniger Strom verbrauchen



Sie beziehen Ihren Strom zu 100 % mit Herkunftsnachweisen aus Österreich



Sie haben einen persönlichen Ansprechpartner, der sich um Ihre Anliegen kümmert

**W.E.B**  
gr!nstrom

# CEOs FOR FUTURE setzen auf gemeinsame Transformation

## Impulse für die Dekarbonisierung des Energiesystems

**Die Klimakrise schreitet rasant voran. Um die Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen, sind schnelle Entscheidungen gefordert. CEOs FOR FUTURE präsentierten diesen Sommer das Positionspapier „Energiewende: Impulse zur Dekarbonisierung“, in dem wichtige Schritte zur Klimaneutralität umrissen sind. Die zentralen Punkte daraus haben wir hier für Sie zusammengefasst.**

In Anbetracht der drängenden Klimakrise und der damit verbundenen Herausforderungen erkennen die führenden Unternehmenslenker:innen von CEOs FOR FUTURE sowohl die Bedrohungen als auch die wirtschaftlichen Chancen, die mit der notwendigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft einhergehen. Unternehmen verfügen über die Technologien, Ressourcen und Fachkenntnisse für diesen Wandel. Allerdings ist Eile geboten, und koordiniertes Handeln ist unverzichtbar.

### Erneuerbare Energien als Schlüssel zur Dekarbonisierung

Die Dekarbonisierung bis 2040 erfordert eine umfassende Umgestaltung von einem fossilen auf ein erneuerbares Energiesystem. Die Grundlagen bilden Energieeffizienz und -einsparung, während zugleich der Ausbau erneuerbarer Energiequellen unerlässlich ist. Dies betrifft Strom, Wärme, Mobilität und Industrie. Klare Ziele, Entscheidungen auf allen Ebenen und gesellschaftliche Beteiligung sind hierbei vonnöten. Für eine zuverlässige Energieversorgung müssen darüber hinaus erneuerbare Energien, Netzausbau, Flexibilität und fortschrittliche Speichertechnologien ins Energie-

system integriert werden. Auch die Nutzung erneuerbarer Gase, insbesondere Wasserstoff, ist von großer Bedeutung. Für eine erfolgreiche Umsetzung sind eine systemübergreifende Planung und klare Rahmenbedingungen für Technologieentwicklung und -einsatz unerlässlich.

CEOs FOR FUTURE weisen auch darauf hin, dass die Dekarbonisierung nicht nur ökologisch notwendig ist, sondern auch wirtschaftliche Chancen bietet. Die Vision von CEOs FOR FUTURE schließt eine nachhaltige Energieversorgung für ein dekarbonisiertes Mobilitätssystem ein und betont die Gleichbehandlung aller Akteur:innen im Energiesektor. Gleichzeitig wird ein Fokus auf die Stärkung Österreichs als Standort und die Förderung von Technologien zur Dekarbonisierung gelegt. Dies gehe Hand in Hand mit der Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und der Verwirklichung eines gesamtgesellschaftlichen Projekts, das Klimaziele, wirtschaftlichen Aufschwung sowie sozialen Zusammenhalt gleichermaßen verfolgt. Langfristige Energieversorgungssicherheit und stabile Energiepreise können nur durch erneuerbare Energien und Unabhängigkeit gewährleistet werden.





### Wärme und erneuerbare Gase

Die Umstellung der Wärmeversorgung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Quellen ist hier ebenso von zentraler Bedeutung. Die Verbraucher:innen sollen beim Wechsel zu klimafreundlichen Heizsystemen aktiv eingebunden werden.

Erneuerbare Gase, insbesondere Wasserstoff, werden eine Schlüsselrolle im zukünftigen Energiesystem spielen. Die Verwendung muss jedoch sorgfältig geplant sein und dort erfolgen, wo keine effizienteren Alternativen verfügbar sind. Wesentlich sind die Sicherung von Wasserstoffmengen für die Industrie und der Aufbau der notwendigen Infrastruktur.

Zusätzlich wird an der Entwicklung von fortschrittlichen Speicher- und Umwandlungstechnologien gearbeitet, wobei Ansätze wie „Power-to-Gas“ und „Power-to-Heat“ genutzt werden, um Stromspitzen effizient auszugleichen. Die CEOs FOR FUTURE fordern außerdem die Einführung eines Erneuerbare-Gase-Gesetzes, das klare Anreize setzt und

den Weg für diese nachhaltige Energiequelle ebnet. Diese Maßnahmen sollen in die bestehende Energieregulierung einbezogen werden, um eine nahtlose Integration erneuerbarer Gase in das Energiesystem zu gewährleisten.

### FAZIT: Gemeinsame Anstrengungen für eine nachhaltige Zukunft

Die Energiewende ist eine immense Herausforderung, die nur durch gemeinsame Anstrengungen auf gesellschaftlicher und politischer Ebene bewältigt werden kann. CEOs FOR FUTURE bieten nicht nur Impulse und Unterstützung für die Umsetzung, sondern erwarten auch eine offene Diskussion und aktives Handeln. Die politischen Rahmenbedingungen müssen angepasst, gesellschaftliches Engagement gefördert und technologische Innovationen vorangetrieben werden. Die Zukunft liegt in einer nachhaltigen, dekarbonisierten Energieversorgung, die wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung vereint.

**CEOs FOR FUTURE** ist ein gemeinnütziger Verein, der Top-Manager:innen eine Plattform bietet, um eine nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben. Der Verein betont wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenziale der Nachhaltigkeit und setzt sich für passende Rahmenbedingungen ein. Durch diverse Initiativen fördert er Vernetzung und konkrete Projekte zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Frank Dumeier, CEO der W.E.B, ist Mitglied des Vereins.

# Juli bis August

**Ein Mosaik an unterschiedlichen Wetterlagen an den W.E.B-Standorten bringt unterm Strich eine Produktion unter Plan.**



## Windenergie

Der Juli verlief sehr warm. Er war einer der wärmsten seit Beginn der Messgeschichte, und das sogar im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1991 bis 2020. In Österreich lag die Zahl der Hitzetage deutlich über dem Mittel. Der Juli zeigte sowohl längere Trockenperioden als auch intensive Gewitter und Regenschauer. Die Bilanz der Windenergie war uneinheitlich. In Deutschland, Tschechien und Frankreich waren die Windbedingungen günstig, was zu einer überdurchschnittlichen Produktion der W.E.B-Anlagen führte. In Österreich und Italien war der Hochdruckeinfluss zu stark, weshalb das Soll dort nicht erreicht wurde. In Kanada und in den USA waren die Planproduktionen ebenfalls außer Reichweite.

Im August verzeichneten wir ungewöhnliche Wetterbedingungen mit Hitze und starken Regenfällen, was sich deutlich auf die Monatsproduktion auswirkte. Die Bilanz der Windenergie war uneinheitlich. In Tschechien waren die Windbedingungen günstig, was zu einer überdurchschnittlichen Produktion der W.E.B-Anlagen führte. In Österreich, Deutschland, Italien und Frankreich war der Hochdruckeinfluss zur Monatsmitte zu stark, weshalb das Soll dort nicht erreicht wurde. Kanada profitierte von wechselhaftem Wetter, während eine technische Störung im Umspannwerk des Windparks Silver Maple einen positiven Abschluss in den USA verhinderte.

## Sonnenenergie

Selbstredend, dass die PV-Sparte vom Hochdruckeinfluss mit viel Sonnenschein profitierte. Die Bestandsanlagen in Österreich, Deutschland und Tschechien lagen mit ihren Ergebnissen über Plan. Teilausfälle verhinderten ein positives Abschließen in Italien. Trüber war das Wetter in den USA, dort blieben die Ergebnisse unter den Budgetwerten.

Die Bestandsanlagen in Österreich, Tschechien, Italien und in den USA konnten die Budgetwerte aufgrund des trüben Wetters nicht erreichen. Einzig Deutschland lag im Ergebnis über Plan.

## Wasserkraft

Die Wasserkraftsparte konnte in Deutschland im Juli positiv abschließen, Österreich blieb in beiden Sommermonaten unter den Planwerten.

### Produktionsverlauf

Juli	91.036 MWh
August	87.837 MWh
Prozent der Jahresprognose	59,89 %

Alle Werte inklusive Beteiligungen.

# Umsatz beträchtlich über Vorjahreswert

## Auch Ergebnis deutlich gestiegen

**Der Umsatz der W.E.B-Gruppe zum ersten Halbjahr 2023 liegt bei rund 109,0 MEUR und damit deutlich über dem Vorjahreswert (89,8 MEUR). Ähnliches gilt für das Ergebnis nach Steuern, das mit 38,3 MEUR fast um ein Drittel gesteigert werden konnte.**



Die ersten sechs Monate des Jahres blieb das Produktionsergebnis 8 % unter Plan. Doch die Erweiterung des Kraftwerksparks – unter anderem um den Windpark Silver Maple in den USA zu Jahresbeginn – führte gemeinsam mit den vergleichsweise hohen Strompreisen zu einer Steigerung des Umsatzes um 21 %.

Als Reaktion auf die hohen Energiepreise haben europäische Länder auf Basis einer entsprechenden EU-Verordnung Erlösabschöpfungen in Kraft gesetzt. Diese Abschöpfungen schlugen im ersten Halbjahr 2023 mit rund 7,3 MEUR zu Buche. Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Anleihen ist auf die am 19. April emittierte Anleihe zurückzuführen. Mit einer Zeichnungssumme von rund 38,2 MEUR stellt diese die bisher erfolgreichste Kapitalmaßnahme der W.E.B dar.

Umsatzentwicklung	Jän–Juni 2023	Jän–Juni 2022	Delta in %
<b>TEUR</b>			
Österreich	64.353,6	41.910,9	54 %
Deutschland	12.869,5	17.592,3	–27 %
Frankreich	11.762,7	13.063,9	–10 %
Kanada	7.869,7	8.575,9	–8 %
Italien	5.802,6	4.853,3	20 %
USA	4.327,2	2.162,0	100 %
Tschechische Republik	1.989,8	1.661,3	20 %
<b>Gesamt</b>	<b>108.975,0</b>	<b>89.819,5</b>	<b>21 %</b>

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Jän–Juni 2023	Jän–Juni 2022
<b>TEUR</b>		
Ergebnis nach Ertragsteuern	28.362,6	21.369,1
<b>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und -Verlust-Rechnung umgliedert werden</b>		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	–552,4	4.151,3
Marktwertänderungen Cashflow-Hedges	–2.229,0	8.482,2
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	608,5	–2.236,8
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>–2.172,9</b>	<b>10.396,6</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>26.189,7</b>	<b>31.765,8</b>
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber:innen	456,5	556,1
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter:innen	894,1	2.205,1
<b>davon Gesamtergebnis der Aktionär:innen der WEB AG</b>	<b>24.839,0</b>	<b>29.004,6</b>

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung	Jän–Juni 2023	Jän–Juni 2022
<b>TEUR</b>		
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>108.975,0</b>	<b>89.819,5</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.282,0	1.246,3
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	–11.200,0	–16.785,2
Personalaufwand	–9.479,2	–7.053,5
Abschreibungen	–22.916,3	–22.017,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–21.957,6	–12.136,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>44.703,9</b>	<b>33.073,1</b>
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	759,7	1.346,6
Zinserträge	735,5	509,8
Zinsaufwendungen	–7.274,0	–6.122,4
Sonstiges Finanzergebnis	–603,5	466,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–6.382,4</b>	<b>–3.799,5</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>38.321,5</b>	<b>29.273,6</b>
Ertragsteuern	–9.958,8	–7.904,5
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>28.362,6</b>	<b>21.369,1</b>
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber:innen	456,5	556,1
davon nicht beherrschende Anteile	977,3	1.174,8
<b>davon Anteile der Aktionär:innen der WEB AG</b>	<b>26.928,8</b>	<b>19.638,3</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)</b>	<b>8,5</b>	<b>6,2</b>

# Update von den Baustellen

**Auf den W.E.B-Baustellen im Burgenland sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen, auch in Deutschland und Italien nehmen die im Bau befindlichen Windparks Form an. Neuigkeiten gibt's ebenso von der PV-Sparte.**

## ÖSTERREICH

### Abbau und Aufbau laufen

Im burgenländischen Gols sind bereits Teile der neuen Windräder erkennbar: Mit Ende August starteten die Aufbauarbeiten für die Betontürme. Speziell für Kenner von Vestas-Anlagen ist es ein ungewohntes Bild, dass es sich nicht um reine Stahltürme handelt. Doch aufgrund der Größe der Windräder ist es statisch von Vorteil, wenn der untere Teil des Turms aus Betonsegmenten gefertigt wird.

Neben dem Aufbau begann Mitte September auch der Abbau der Altanlagen. Zwei Windräder, die seit 2005 ihren Dienst leisten, werden im Zuge des Repowerings sorgfältig abmontiert. Sie sind bereits verkauft und werden von einem anderen Betreiber an anderer Stelle wieder aufgebaut, um weiterhin sauberen Strom zu erzeugen. Die dritte Altanlage wird voraussichtlich Ende des Jahres abgebaut.

Das Projekt Gols zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial im Repowering steckt: Die zwei neuen Windräder werden bei ihrer voraussichtlichen Inbetriebnahme Anfang 2024 mit einer Gesamtleistung von insgesamt 11,2 MW jährlich ca. 29,2 GWh saubere Energie erzeugen. Das bedeutet umgerechnet heimischen Strom für 8.300 Haushalte. Zum Vergleich: Die drei Altanlagen mit insgesamt 6 MW produzierten Energie für rund 4.000 Haushalte.

### Alles bereit für die Fundamente

Auch beim zweiten Burgenland-Projekt der W.E.B in Sigleß geht's voran. In den letzten Monaten wurden unter anderem der Wegebau und alle notwendigen Verkabelungsarbeiten abgeschlossen, sodass Anfang Oktober mit dem Bau der Fundamente begonnen werden kann. Die geplante Inbetriebnahme des Repoweringprojektes ist spätestens für Herbst 2024 datiert.

Das Projekt Sigleß-Pöttelsdorf ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der EVN – auch hier wird der seit 2005 bestehende Windpark mit sieben Windrädern abgebaut. An ihrer Stelle werden vier moderne Anlagen errichtet, die doppelt so viel grünen Strom erzeugen wie die bisherigen Anlagen und rund 13.000 Haushalte versorgen werden.

### Reges Treiben auf den Photovoltaik-Baustellen

Ein intensiver Sommer liegt hinter den W.E.B-Mitarbeiter:innen im PV-Bereich. Gleich fünf Projekte standen auf der Auftragsliste – einige davon sind bereits abgeschlossen.

In **Pulkau** nahm Mitte September die zweite Freiflächenanlage mit einer Leistung von 583 kW<sub>p</sub> ihren Betrieb auf.

Ebenso auf der freien Fläche wurde die Anlage in **Loosdorf** realisiert – das 352 kW<sub>p</sub> starke Projekt ist in der Zielgeraden und wird noch im Herbst sauberen Strom produzieren.

Die W.E.B hat außerdem erneut ein Unternehmensdach mit Photovoltaik ausgestattet. Auf den Dächern des Abfallsammelzentrums der Firma sauber+stark in **Waidhofen an der Thaya** wurde eine 423 kW<sub>p</sub> starke PV-Anlage installiert. Ende Juni lieferten die PV-Module die erste Kilowattstunde Sonnenstrom – insgesamt wird die Anlage in Zukunft jährlich knapp 440.000 kWh saubere Energie erzeugen.

Eine Inbetriebnahme gab es auch in **Unterstinkenbrunn** zu feiern: Hier wurde auf dem Areal der Firma Kaudela eine Freiflächenanlage mit 314 kW<sub>p</sub> Leistung errichtet. Das Unternehmen nutzt bereits die regionale Energie aus den PV-Modulen.

In Bau befindet sich derzeit noch das bisher größte Auf-Dach-Projekt der W.E.B. In **Ternitz** wird auf den Dächern der Firma Kirnbauer gerade eine Photovoltaikanlage installiert. Die Gesamtleistung: stolze 2.444 kW<sub>p</sub>! Läuft alles wie bisher nach Plan, soll die Anlage noch heuer ihren Betrieb aufnehmen.

In Ternitz geht die Installation der PV-Anlagen auf den Dächern zügig voran.





Im Bild die Anlagen- und Kranteile am Boden, mittlerweile sind die Anlagen bereits errichtet.

## DEUTSCHLAND

### Windräder errichtet

Aller guten Dinge sind drei – auch so bei den Repowering-Projekten der W.E.B. Im deutschen Kuhs läuft momentan die Modernisierung des Windparks auf Hochtouren. Bereits vor dem Sommer wurden die drei Altanlagen abgebaut und seitdem ist viel passiert. Die neuen Windräder stehen bereits, auch wenn es dabei gewisse Hürden gab: Durch die andauernden Regenfälle stand quasi die komplette Baustelle unter Wasser. Mit viel Einsatz konnte dieses Problem jedoch gelöst werden, und nun rückt der Zeitpunkt der Inbetriebnahme näher. Es fehlen nur mehr wenige Arbeiten wie etwa die Herstellung der Kabeltrasse bis zum endgültigen Netzverknüpfungspunkt, die bis Ende des Jahres abgeschlossen sein sollten. Dann werden die drei neuen Windräder mit einer Gesamtleistung von 16,8 MW regionale Energie produzieren.

## ITALIEN

### Ein Windpark steht, der zweite folgt

Im sonnigen Süden errichtet die W.E.B aktuell zwei Windparks. Das Projekt in Ariano ist mit 84 MW das bis dato größte der W.E.B-Geschichte. Hier wurden die Fundamente aller 20 Anlagen bereits fertiggestellt und die Windräder sollen bis Jahresende errichtet werden. Die erste Kilowattstunde Windstrom aus der Anlage ist im 2. Quartal 2024 zu erwarten. Der Windpark Ariano ist nicht nur für W.E.B-Verhältnisse ein außerordentliches Projekt; es ist auch unter den Top Ten der größten Windparks in ganz Italien.

Die vier Anlagen in Apricena sind schon einen Schritt weiter: Sie wurden im Laufe des August und September errichtet. Ein paar Arbeiten stehen noch an, sodass die geplante Inbetriebnahme für das 3. Quartal 2024 datiert ist. Beim Windpark Apricena, der direkt an der Küste liegt, wurde besonders auf die regionale Wertschöpfung Wert gelegt. Für die Bauarbeiten wurden ausschließlich regionale Firmen beauftragt.

# ella baut aus: Neue Schnelllader in Betrieb

ella GmbH & Co KG baut laufend ihr Ladenetz aus.  
Zuletzt sind wieder einige Schnelllader hinzugekommen.

## ella hat vier neue Schnelllader in Betrieb

ella arbeitet mit Hochdruck daran, das eigene Schnellladenetzt in Österreich stark auszubauen. Vier neue Anlagen mit insgesamt acht Ladepunkten sind neu im ella-Netz und stellen den Kund:innen sieben 150kW-Ladepunkte zur Verfügung:

- 1 x 150 kW und 1 x 50 kW beim Autohaus Holas in **Vitis**
- 2 x 150 kW in **Mistelbach** und
- 2 x 2 150 kW bei der Shoppingmeile in **Steyregg/OÖ**

### Die Top-Vorteile für alle ella-Kunden

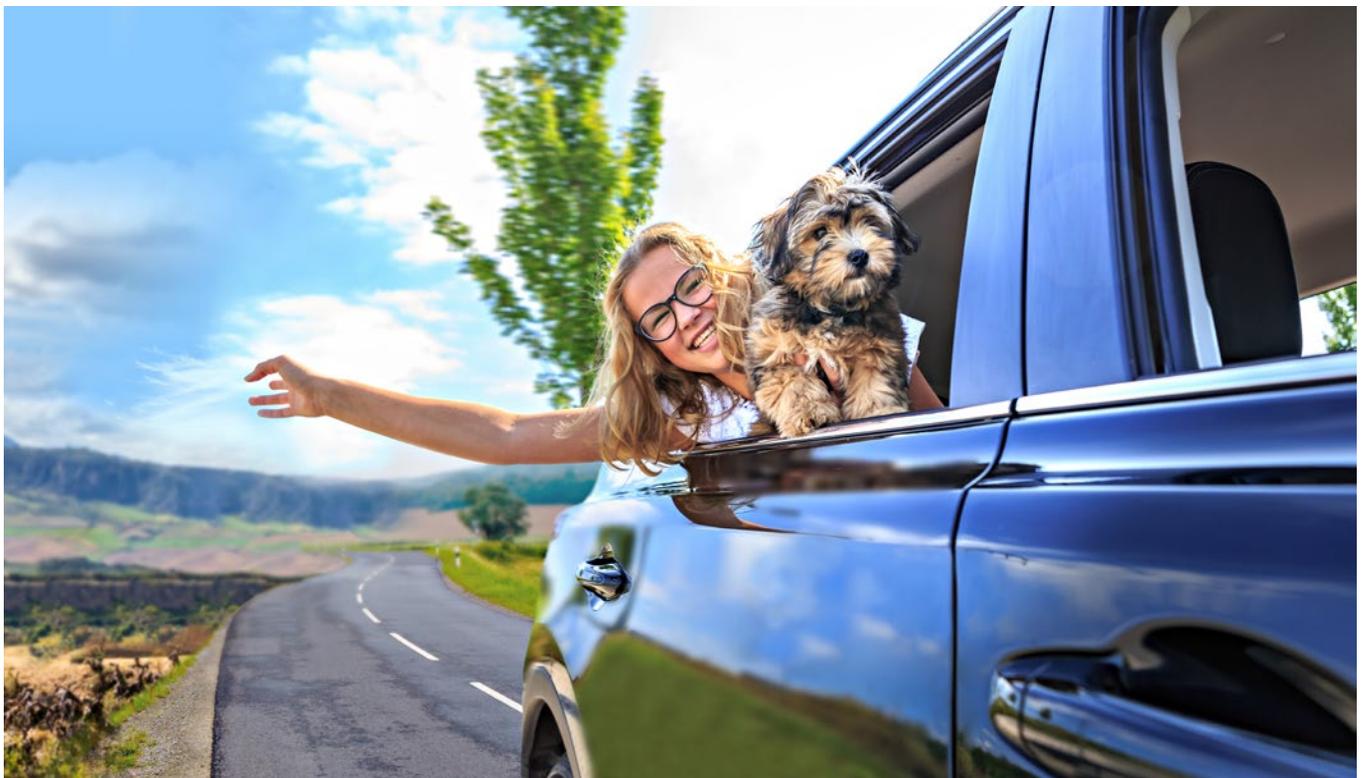
- keine Grund- und Ausstellungsgebühren
- kein Mindestumsatz
- Abrechnung nach tatsächlich geladenen kWh
- 100 % Grünstrom
- bargeldloses Zahlen möglich
- rund um die Uhr laden
- schnell und einfach

Wenn Sie das ella Ladenetz nutzen wollen, ist der direkteste Weg eine ella Ladekarte, die sie ohne Grundgebühr erhalten. Registrieren Sie sich dafür einfach: [ella.at/kundenportal](https://ella.at/kundenportal)

Gewerbebetriebe mit Kundenverkehr, Hotels und Gastronomiebetriebe, öffentliche Einrichtungen, Städte und Gemeinden sowie Firmenstandorte mit Parkplatz können ihre Standorte mit Ladestationen enorm attraktivieren und ihren Stakeholdern einen echten Mehrwert bieten.

ella ist dabei, ihr Netz kontinuierlich auszubauen, und stets auf der Suche nach umweltbewussten Partnern, die eine Stellfläche für einen Schnelllader oder andere Ladelösungen zur Verfügung stellen.

Kontaktieren Sie uns, wenn auch Sie an Ihrem Firmenstandort eine Ladestation errichten wollen. Wenn Ihr Standort unseren Kriterien entspricht, finden wir sicher die passende Lösung für Ihre Bedürfnisse.



# Investieren in Erneuerbare Energie – Anleihe 2023

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist gefragt wie selten zuvor. Die W.E.B – Pionierin bei Projektierung, Kraftwerksbetrieb und Stromvermarktung – weiß diese Entwicklung zu nutzen. Ihre Pipeline an Projekten ist solide und umfangreich. Aktuell sind Projekte mit einer Kapazität von rund 160 MW in Bau bzw. stehen kurz vor Baustart. Dies entspricht einem prognostizierten Wachstumssprung der W.E.B um mehr als 20 %.

Dieses Wachstum gelingt nur mit einer breiten Bürgerbeteiligung! Wie groß das Interesse an nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten ist, haben wir bei der erfolgreichen Neuemission unserer Anleihe 2023 gesehen! Unsere Investor:innen sind in bester Gesellschaft: Weltweit wurden im vergangenen Jahr 175 Mrd. USD in Windstrom investiert.

Die W.E.B-Anleihen notieren am Vienna MTF der Wiener Börse und können auf diesem Weg gekauft und verkauft werden. Das gilt auch für die Anleihe 2023 (ISIN: ATOWEB2310A6).




**W.E.B Anleihe 2023**  
Da weht der Wind!

4,5%

**W.E.B Anleihen**

Diese Information stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung oder Einladung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Information ist auch keine Anlageberatung oder Finanzanalyse. Ob ein Wertpapier für Sie geeignet ist, ist unter anderem von Ihren finanziellen Verhältnissen, Ihrer Risikobereitschaft, Ihren Kenntnissen und Erfahrungen sowie Ihren Anlagezielen abhängig. Jede Investition unterliegt bestimmten Risiken; vor Kauf eines Wertpapiers ist daher empfohlen, sich von unabhängigen Experten beraten zu lassen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keinen Rückschluss auf die künftige Entwicklung zu.



## Energiewendecup

Am 15. September 2023 lud der Österreichische Biomasse-Verband zum achten EnergiewendeCUP in der WestSideSoccer-Arena in Wien Hütteldorf. 23 Mannschaften aus der Energie- und Nachhaltigkeitsbranche nahmen am Wettkampf teil. Unser Team hat vollen körperlichen Einsatz gegeben unter dem Motto: „Dabei sein ist alles“. Applaus für unsere Kicker:innen!



## E-Carsharing-Projekt in Horn

Nach etwa neun Monaten akribischer Vorbereitung wurde mit 1. Juli 2023 das E-Carsharing in Horn ins Leben gerufen. Die W.E.B ist unter den Sponsoren, die dieses Projekt ermöglichten. In Horn stehen 2 ells-Ladestationen zur Verfügung – eine am Sportplatz und eine beim Autohaus Lehr, das ebenfalls als Sponsor fungiert.

# W.E.B-Reise 2023

## Kampanien und Windpark-Baustelle Ariano

**Die diesjährige W.E.B-Reise führte nach Kampanien in Italien. Von Weinverkostungen auf einem typisch italienischen Weingut bis hin zu faszinierenden Ausflügen zu den archäologischen Wundern von Pompeji und der traumhaften Amalfiküste erlebte die Reisegesellschaft unvergessliche Momente voller landschaftlicher Schönheit und kulinarischer Genüsse.**

Castellammare di Stabia nahe Neapel war die Basis, von wo die Tagesausflüge in die Region gestartet wurden. Die Sonne versteckte sich an den ersten beiden Tagen noch hinter Regenwolken, doch ab Tag drei zeigte sich Kampanien von seiner strahlenden Seite. Die Ausflüge führten die Gruppe zu den archäologischen Stätten von Pompeji, zur Amalfiküste und auf die Insel Capri, wo sie sich von der landschaftlichen Schönheit, der süditalienischen Lebensfreude und der geschmack-

vollen Küche überzeugen konnte. Der Vesuv als gewaltiges Naturdenkmal ist wegen seiner Urgewalt gefürchtet und wird gleichzeitig wegen seiner Schönheit geliebt. Ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer:innen war auch der Besuch des Windparks – oder vielmehr des entstehenden Windparks – in Ariano, wo 20 neue Windräder errichtet werden. Reinhard Kainz, CFO der W.E.B. Italien, nahm die Reisegruppe herzlich in Empfang und stellte das neue Projekt vor.

### Bilder einer italienischen Reise

Eindrücke von der Bootsfahrt um Capri (unten) und der Amalfiküste (rechts oben). Besichtigt wurden kulturhistorische Stätten wie die Kathedrale Sant' Andrea (2. Reihe links) und das Theater von Pompeji (2. Reihe rechts) genauso wie die Baustelle in Ariano (3. Reihe).





# KURZ UND BUNT

## Wienerlied-Festival

Der Verein „Landpartie am Kellerberg“ hat mit seinem Wienerlied-Festival in Sierndorf alle Erwartungen übertroffen! Über 1.000 Besucher:innen – viele davon mit Strohhut – pilgerten am 19. August zu dem Spektakel, wo das Wienerlied auf Wein und kulinarische Leckerbissen traf. Auf insgesamt neun Bühnen traten zwölf Musiker:innen und Bands auf. Auf der von der W.E.B gesponserten Bühne begeisterten unter anderen Stippich & Stippich sowie das Trio Lepschi das Publikum.



## Kurier Speak-out-Festival

Beim Kurier SPEAK-OUT-Festival im Museumsquartier in Wien drehte sich alles um Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Den Anfang machte der Filmemacher Werner Boote („Plastic Planet“) zum Thema Nachhaltigkeit. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler hielt einen Impulsvortrag zur Kreislaufwirtschaft. Ebenfalls „on stage“: Beate Zöchmeister, Head of Communications & Investor Relations, die über das Bürger:innenbeteiligungsmodell der W.E.B sprach. Unser Stand stieß auf großes Interesse – viele Studierende informierten sich über die W.E.B als nachhaltige Arbeitgeberin.



## Baustellenbesuch in Italien

Anfang August machte sich Frank Dumeier mit den Kollegen ein Bild über den Projektfortschritt im Windpark Apricena in Apulien. Und der kann sich sehen lassen: Unsere vier Windräder werden noch heuer fertig errichtet. Mit dem neuen Umspannwerk, das ebenfalls derzeit von der W.E.B gebaut wird, werden sie im 1. Quartal 2024 in Betrieb gehen.

Vielen Dank an alle Kolleg:innen und unsere Partner für den unermüdlichen Einsatz. Gemeinsam gehen wir damit wieder einen Schritt in eine nachhaltige Zukunft!

## Internationales Rollstuhl- tennisturnier Groß-Siegharts

Das 34. internationale Rollstuhltennisturnier in Groß-Siegharts fand heuer von 1. bis 6. August statt. Rund 70 Athlet:innen aus 21 Nationen nahmen an dem Top-Event teil. Gekämpft wurde nicht nur um das hochdotierte Preisgeld von 30.000 USD, sondern auch um wichtige Punkte für das Paralympics-Ticket für Paris 2024. Die österreichischen Topspieler Josef Riegler und Nico Langmann erreichten das Viertelfinale. Wir freuen uns, als Sponsor zu diesem großartigen Event beigetragen zu haben.



## Drachenbootrennen

Teamwork bleibt Teamwork – auch wenn wir unsere Bürossessel gegen ein Boot tauschen! Beim Drachenbootrennen in Raabs hängten wir uns deshalb auch dieses Jahr mit all unseren Kräften in die Riemen, um gemeinsam so schnell wie möglich über die Ziellinie zu kommen!



## Dressenübergabe WT U8

Bei Nieselregen wurden der U8-Mannschaft des Sportvereins Sparkasse Waidhofen/Thaya die neuen Fußballdressen überreicht. Die Kinder freuten sich auch über die Turnsackerln mit W.E.B-Goodies.



## Fotoshooting – „behind the scenes“

Wer könnte besser als Model für die W.E.B geeignet sein als ihre Mitarbeiter:innen selbst? Beim Fotoshooting für unsere Marketingmaterialien nutzten wir das Traumwetter, um unsere Kolleg:innen bestens in Szene zu setzen.

# Termine

## GEWINN-Messe 2023

19. und 20. Oktober 2023, jeweils von 9-19 Uhr,  
im **Congress Center der Messe Wien**

Interessierte erhalten aus „erster Hand“ Informationen  
aus der Finanzszene.

Österreichische Post AG

**FZ 22Z042853 F**

**WEB Windenergie AG** | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

**SAVE THE DATE**

**Neujahrsgespräch Wien**

11. Jänner 2024, 18 Uhr

**Neujahrsgespräch Pfaffenschlag**

12. Jänner 2024, 18 Uhr

## Finanzkalender 2024

28.03.2024

Veröffentlichung  
Jahresergebnis 2023

26.04.2024

Hauptversammlung  
Stadtsaal Waidhofen/Thaya

10.05.2024

Dividenden-  
Zahltag

17.05.2024

Veröffentlichung Ergebnis  
1. Quartal 2024

23.08.2024

Veröffentlichung  
Halbjahresbericht 2024

22.11.2024

Veröffentlichung Ergebnis  
3. Quartal 2024